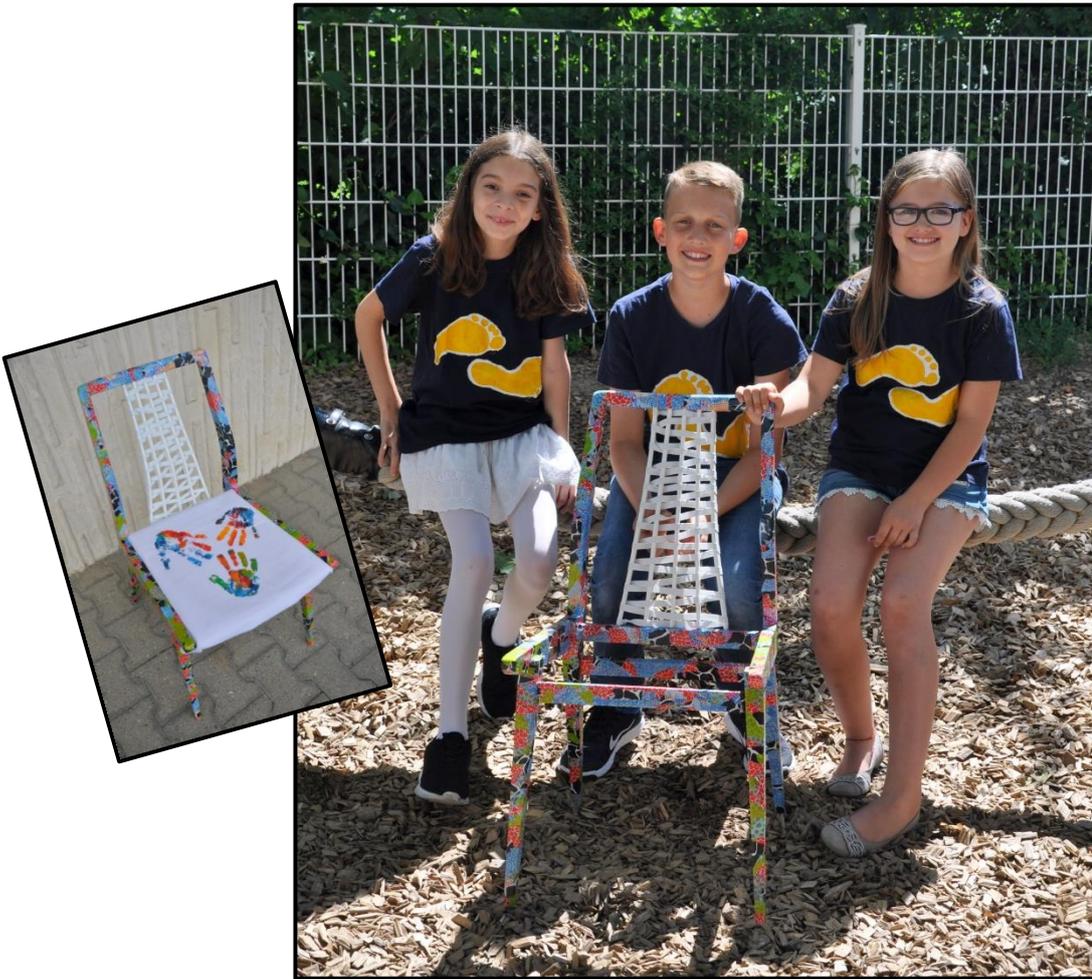


## Der Gleichbehandlungsstuhl



Das kreative Team: Valeria, Marlon und Caja

### Unsere Gedanken zur Gestaltung:

Der Stuhl ist mit buntem Papier beklebt, weil alle Menschen verschieden sind. Das gleichmäßig gewebte Muster an der Lehne mit weißem Band soll die Gleichbehandlung darstellen. Die Handabdrücke verraten nicht, wie ein Mensch ist und wie er aussieht. Es ist der Handabdruck von einem Menschen, das ist das, was wichtig ist.

### Unsere Botschaft:

Wir wollen, dass alle Menschen gleich behandelt werden sollen, egal ob jemand im Rollstuhl sitzt, dunkelhäutig, aus einem anderen Land kommt oder eine andere Sprache spricht. Er ist trotzdem ein Mensch und hat genauso ein Platz auf dieser Welt! Wir laden Sie ein, über unsere selbst geschriebene Geschichte nachzudenken.

## ***Nachdenkgeschichte zum Gleichbehandlungsstuhl***

Stell dir vor, du würdest im Rollstuhl sitzen. Deine Eltern schieben dich zur Schule.  
Dein erster Tag.

Du rollst in die Schule.

Alle sehen dich merkwürdig an. Deshalb hast du auch ein schlechtes Gefühl.

Du weißt nicht, was du sagen sollst.

Du fährst in die Klasse. Dort willst du die Beine unter den Tisch rollen, um zu arbeiten.  
Doch der Tisch ist zu tief und du musst deshalb alles zu Hause nacharbeiten, denn nur dort steht ein Schreibtisch, der extra für dich gekauft wurde.

Nun musst du in das obere Stockwerk zur Musikstunde. Du weißt nicht, wie du im Treppenhaus nach oben kommst, deshalb musst du dich auf die Treppe setzen und dich mit den Händen hochziehen. Jemand, den du nicht kennst, trägt deinen Rollstuhl.

Als du oben ankommst, bist du sehr geschwitzt. Du hast einfach keine Kraft mehr. Nach der Stunde musst du die Treppen wieder hinunter und es geht wieder von vorne los. Auf einmal klingelt es. Du kommst zu spät zum Matheunterricht. Dein Lehrer schimpft mit dir. In den Pausen hast du niemanden zum Spielen und alleine ist es zu langweilig und zu schwer. Alle lachen dich aus, weil du in einen Hubbel gefahren bist und du alleine nicht mehr herauskommst. Du kannst noch nicht mal aufs Klo gehen, obwohl du sehr dringend musst.

Als du nach Hause kommst, musst du den ganzen Tag noch Schulaufgaben machen. Du hast keine Freunde und keine Geschwister.

Du weinst die ganze Zeit, du weißt einfach nicht, was du machen sollst.

**Was muss sich ändern, damit du dich besser fühlst?**

**Tust du alles dafür,  
dass andere Menschen sich  
von DIR „gleichbehandelt“ fühlen?**